

110. Es wearn die Wiesn grün

Aus Kastelruth



Es wearn die Wiesn grün, es deucht mi gor so schian, daß die
Leut - lan wied - rum auf die Ål - men gian; und a nui - es Lia - dl håbn miar
a er - dächt, wia mas drobn af der Ål - men måcht. Ho - la -
re - i - di, di - e de tri - hål - di hål - la
re - i di - e e di hal - då.

2. An iader frischer Bua, der hat Schneid genua,
stöckt a Föder au, geahrt der Ålmen zua,
an guatn Tenglstock, in Wentzstoan a im Säck;
der ihm Schneide macht bei Tåg und Nåcht. Jodler.

3. Af die Albe giahn das meischte junge Leut',
weard a Liadl g'sung'n åft zum Zeitvertreib,
ma måcht a tanzl auf und tånzt an Teutsch'n drauf,
auf der Albe isch a so der Brauch. Jodler.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Es wearn die Wiesn grün](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Volkslieder

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Deutsche Lieder

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor a cappella

Arrangement: Chor>SA

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1)